

Marktgemeinde LANGAU

Hauptplatz 103
2091 Langau
Bezirk Horn
Land NÖ



Tel.: +43(0)2912/401- 0
Fax: +43(0)2912/401-19
www.langau.at
gemeinde@langau.at

WAS IN DER GEMEINDE LOS IST!

Was Sie unbedingt wissen sollten und was im Oktober 2012 los war!

✓ Landesrat Dr. Stephan Pernkopf zu Besuch in Langau



Am Freitag, den 19. Oktober 2012 besichtigte der für Umwelt, Landwirtschaft und Energie zuständige Landesrat Dr. Stephan Pernkopf unsere Photovoltaikanlagen und die neu errichtete Stromtankstelle und konnte sich von der sinnvollen Einsetzung der Fördermittel überzeugen. Auf Grund der großartigen Unterstützung durch das Land Niederösterreich konnten die Photovoltaikanlagen im Kläranlagenbereich, auf den Häusern der Volks- und Musikschule, des Sportplatzgebäudes und des Feuerwehrhauses mit einer Gesamtleistung von 74 kWp errichtet werden und so mittelfristig durch die Einspeisung bzw. den Eigenverbrauch der erzeugten Energie das Gemeindebudget entlasten. Die Förderung über den

Siedlungswasserbau, der in den Zuständigkeitsbereich von Landesrat Pernkopf fällt, beträgt bei diesen Anlagen ca. 70%. Somit kann gewährleistet werden, dass sich diese Investition in ca. 6 Jahren amortisieren wird.

Auch für die Errichtung der Stromtankstelle am Hauptplatz konnten wir von Dr. Stephan Pernkopf eine Förderzusage von € 7.500,- erhalten und so dieses Projekt realisieren. Auch wenn kurzfristig dieses Angebot noch nicht so intensiv genutzt wird, so ist es doch ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung und soll die Möglichkeiten von alternativen Fortbewegungsmöglichkeiten aufzeigen.

Hier noch die offizielle Presseaussendung des Landes zum Besuch von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf:



Langau: Gemeinde versorgt ihre Gebäude mit Sonnenstrom PERNKOPF: Niederösterreich setzt auf Strom aus erneuerbaren Quellen

St. Pölten/Oktober 2012; Bei einem Besuch in Langau konnte sich Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf von der vorbildlichen Nutzung des grünen Stroms in der Gemeinde überzeugen. Die neu errichtete Stromtankstelle am Hauptplatz war dabei genauso Ziel der Besichtigungen, wie die Photovoltaikmodule auf den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde.

Pernkopf: „Wir haben uns in Niederösterreich das Ziel gesteckt, bis 2015 den gesamten Strombedarf aus erneuerbaren Quellen zu decken. Heute stehen wir bereits bei 90% Ökostrom-Anteil. Projekte, wie die in Langau zeigen einmal mehr die entstehende Niederösterreichische Energiebewegung.“

Das Land Niederösterreich fördert die insgesamt 74 kWp Gesamtleistung umfassenden Anlagen zu 70%. Von Seiten der Gemeinde Langau erhofft man sich nicht nur sauberen Strom, sondern mittelfristig auch eine Entlastung des Budgets.

Bürgermeister Franz Linsbauer: „Dank der Förderungen des Landes wird sich unsere Investition in Nachhaltigkeit bereits in zirka sechs Jahren amortisieren.“

Rückfragehinweis:

Mag. Markus Habermann

Pressesprecher Landesrat Dr. Stephan Pernkopf

Landhausplatz 1, Haus 1

3109 St. Pölten

T: +43 2742 9005 – 15473 E: markus.habermann@noel.gv.at

✓ Spatenstich für Teil 2 der Wohnhausanlage



Am Samstag, den 29. Sept. 2012 fand bei unserem Wohnhausprojekt auf der Geraser Straße der Spatenstich für den zweiten Teil der Anlage statt. Mit dabei waren unser Landtagsabgeordneter Jürgen Maier, der Direktor der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft Manfred Damberger und Baumeisterin Ing. Maria Fidi, Vertreter des Generalunternehmens, der Architekt und selbstverständlich einige Gemeindevertreter. Für die Marktgemeinde Langau ist es natürlich wichtig auch für die Zukunft Wohnungen anbieten zu können, daher stellt die Ausführung des zweiten Bauabschnittes der Wohnhausanlage einen wichtigen Schritt zu einem top – Wohnangebot in unserer Gemeinde dar. In Summe werden hier

wieder 6 Wohneinheiten errichtet, wobei das zweite Objekt dem zuerst errichteten völlig gleichen wird. Grund für die Errichtung ist der, dass die ersten 6 Wohnungen bereits seit Fertigstellung vergeben sind und ein weiterer Bedarf von Wohnungssuchenden angemeldet wurde.

Wir bedanken uns bei der Siedlungsgenossenschaft für die konstruktive Zusammenarbeit, bei den Nachbarn für das Verständnis und speziell beim Land Niederösterreich, das eine Realisierung aus finanzieller Sicht durch die entsprechende Wohnbauförderung erst ermöglicht hat.

Für weitere Infos stehen wir am Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

✓ Vorbereitung unserer Faschingsgilde auf die Narrensaison 2012

Im Zuge der Vorbereitung für die kommende Narrensaison unterzog sich eine Abordnung der Faschingsgilde einem intensiven Trainings- und Fortbildungstag mit den beiden Humorforschern und Clowntheaterpädagogen Andrea Klotz (A) & Henri Brugat (F) vom Lachzentrum.

Dabei wurden unter anderem Improvisation und Bühnenpräsenz geübt. Zwischendurch und abschließend beantworteten die beiden Experten noch zahlreiche Fragen der Teilnehmer.

Ob es sich gelohnt hat, können Sie bei den nächsten "Lach- und Tanzgeschichten" herausfinden, die am 18./19./20. sowie 25./26. Jänner 2013 im Gasthaus Lenz stattfinden.



Wir sind jedenfalls sicher, dass es wieder einen Angriff auf unsere Lachmuskeln geben wird und freuen uns auf perfekt inszenierte "Lach- und Tanzgeschichten" 2013 der Faschingsgilde Langau!

✓ Gelassenheit mit Christine Hackl



Im Rahmen der Gesunden Gemeinde Langau fand in unserer Freizeithalle am Dienstag, den 9. Oktober 2012 ein Vortrag von der bekannten und beliebten Dipl. Mentaltrainerin Christine Hackl statt. Alleine der Name Christine Hackl sorgte für einen ganz tollen Besuch. Die vielen Gäste lauschten den Worten der brillanten Rhetorikerin über das Thema: "Die 10 Gebote der Gelassenheit".

Wer Christine Hackl schon einmal bei einem Vortrag gehört hat - kommt immer wieder gerne! Dies hat sich auch bei uns in der Freizeithalle bewahrheitet. Besucherinnen und Besucher von der näheren und auch weiteren Umgebung (Wien, Maissau, Eggenburg, Drosendorf-Zissersdorf,



Weiterfeld,...) kamen vom Magnet Christine Hackl angezogen nach Langau. Der Vortrag selbst war natürlich das erwartete Erlebnis. In bekannt kurzweiliger und sehr authentischer Form erklärte die Diplom Mentaltrainerin, dass es wichtig ist bei vielen Situationen entsprechend gelassen zu reagieren, aber es genauso wichtig ist bei vielen Handlungen und Gesprächen mit der nötigen Emotion dabei zu sein. Mit vielen Beispielen aus dem täglichen Leben und der reichen Erfahrung der Referentin, konnten sich an diesem Abend mit Sicherheit alle Besucherinnen und Besucher in der einen oder anderen Rolle wieder finden. Der Abend war jedenfalls eine Bereicherung für alle Zuhörerinnen und Zuhörer - und dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei Christine Hackl. Besonderer Dank gebührt auch Irmi Reiß, für das tolle Engagement rund um die "Gesunde Gemeinde" und eben für die Organisation dieses Vortrages! Eines haben wir jedenfalls bereits vereinbart - auch nächstes Jahr gibt es wieder Christine Hackl in der Freizeithalle Langau!



✓ Fahrplandialog unserer Kleinregion in Langau



Am Donnerstag, den 18. Oktober 2012 fand um 19:00 Uhr ein Fahrplandialog unserer Kleinregion „Thaya-Taffa-Wild“ im Sitzungssaal der Marktgemeinde Langau statt. Dabei wurden geplante Fahrplanänderungen für das Jahr 2013 vorgestellt und natürlich diskutiert.

Der Obmann der Kleinregion Bürgermeister Franz Linsbauer konnte Vertreter des Regionalmanagement, der ÖBB Personenverkehr und ÖBB Postbus GmbH begrüßen. Diese standen den Besucherinnen und Besuchern Rede und Antwort und nahmen die Wünsche und Änderungsvorschläge mit, um diese bei Möglichkeit in die weitere Planung einfließen zu lassen.

Auch wenn nicht alle Anregungen Berücksichtigung finden können – teilweise aus technischen, aber auch aus finanziellen Gründen – so ist es doch besonders wichtig, die Probleme bei den bestehenden Fahrplänen aufzuzeigen und so für unserer Benutzer der öffentlichen Verkehrsmittel schrittweise eine Verbesserung zu erreichen.

✓ Oscar Romero Preisträger 2012: Pfarrer Martin Römer – ein Waldviertler

Erzbischof Oscar Arnulfo Romero von San Salvador wurde am 24. März 1980 wegen seines gesellschaftspolitischen Engagements für soziale Gerechtigkeit ermordet. Der Preis wurde bei der Herbstkonferenz der KMBÖ 1980 in Würdigung dieses Engagements eingeführt. Durch die Vergabe dieses Preises wird das gesellschaftspolitische und soziale Engagement des/der Preisträgers/in anerkannt und gestärkt.

Die Katholischen Männerbewegung verleiht jährlich den mit 10.000 EURO dotierten Preis. Der Romero-Preis ist der wichtigste entwicklungspolitische Preis in Österreich.

Dieses Jahr wird der Preis an Pfarrer Martin Römer, einen Waldviertler Sohn eines Landwirts aus Groß-Siegharts verliehen. Er arbeitet in Mexiko als Missionar und wird von der „Katholischen Männerbewegung“ unterstützt.

Die Überreichung des Romero-Preises findet am **23. November 2012 in St. Pölten** statt. Eine Gruppe aus der Musikkapelle Langau wird einen Teil der musikalischen Umrahmung übernehmen.

Ing. Karl Toifl – KMB-Obmann des Dekanates Geras - möchte einen Autobus zu dieser feierlichen Überreichung des Preises organisieren.

Abfahrt von Geras am 23.11.2012 um 16:00 Uhr

Kosten für die Busfahrt und Eintritt zur Veranstaltung: € 50,-- (beinhaltet bereits eine Spende an Pfarrer Martin Römer für seine Projekte)

Wenn Sie Interesse haben, so melden Sie sich bitte am Gemeindeamt an (02912/401).

Weitere Informationen zu Herrn Pfarrer Martin Römer und zum Romero-Preis liegen am Gemeindeamt auf.



✓ **Beratungsmöglichkeit durch E-Control am 20.11.2012 von 09:00 bis 11:00 Uhr**

Steigende Energiepreise führen dazu, dass der Bedarf an objektiven Informationen zum Thema Energie immer größer wird. Als zentraler Ansprechpartner für Konsumenten stellt die E-Control verschiedene Services für Konsumenten zur Verfügung, die in letzter Zeit stärker genutzt wurden als je zuvor. Homepage, Tarifikalkulator, Energie-Hotline, Energiepreis-Check und Streitschlichtungsstelle stellen für die Konsumenten mittlerweile unverzichtbare Instrumente dar, um sich über ihre Rechte im liberalisierten Strom- und Gasmarkt zu informieren.



Daher bietet die E-Control ein Beratungsgespräch für Strom- und Gaskonsumentinnen am **20. November 2012 von 09:00 bis 11:00 Uhr am Gemeindeamt Langau** an.

Nützen Sie die Chance und holen Sie sich objektive Informationen zum Thema Energiepreisgestaltung.

✓ **Dämmerungseinbrüche – Information der Polizei**

Tipps zum Vorbeugen:

Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Beim Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.

Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten. Die Außenbeleuchtung sollte nach Möglichkeit zentral steuerbar sein.

Im Urlaub Nachbarn ersuchen, die Post und die Werbesendungen aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus/die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.

Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge die dem Täter als Aufstiegs-, Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten im Garten liegen lassen.

Außensteckdosen abschalten (können auch vom Täter genutzt werden).

Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe). Auch heiztechnisch ist Stoßlüften ökonomischer als permanentes Spaltlüften.

Achtung – Versicherungen zahlen nicht oder weit weniger, da kein Einbruch sondern evtl. nur ein normaler Diebstahl vorliegt!!!

Vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung (kein Verkaufsinteresse) durch die Kriminalpolizeiliche Beratung, in Anspruch nehmen. Anforderung über jede Polizeidienststelle.

Zur Klärung aber vor allem zur Verhinderung von Straftaten ist die Polizei auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Bei verdächtigen Wahrnehmungen (z.B. fremde Fahrzeuge im Siedlungsgebiet) sollte die Polizei verständigt werden. Hinweise werden vertraulich behandelt.



✓ **www.langau.at - ein Besuch lohnt sich!**

Der Webauftritt der Marktgemeinde Langau unter www.langau.at ist jedenfalls einen Besuch wert. So finden alle Interessierten die verschiedensten stattgefundenen Aktivitäten und Veranstaltungen in unserer Gemeinde, die geplanten Veranstaltungen, aber auch viele andere Informationen über unsere schöne Gemeinde.

Nutzen Sie die Möglichkeit und besuchen Sie unsere Homepage auf www.langau.at !!!

www.langau.at - www.langau.at - www.langau.at - www.langau.at - www.langau.at - www.langau.at

✓ **Gesunde Gemeinde Langau – Veranstaltungen für November 2012**

- Vortrag von Brigitte Arneth - „TCM (traditionelle chinesische Medizin) und der Winter“ am 23. November 2012 - **leider abgesagt!!!**



✓ Niederösterreichischer Kleinregionentag 2012 – in Mistelbach



„Gemeindegrenzen überwinden – (Klein)Regionale Strategien nutzen“

Der Kleinregionentag tourt jährlich durch Niederösterreich mit heurigem Stopp im Weinviertel. Am 22. Oktober informierten sich rund 130 TeilnehmerInnen über Gemeindekooperationen - insbesondere im Bereich gemeinsame Raumentwicklung.



„Gerade in Zeiten gesamtstaatlicher Sparprogramme gilt es für Land und Gemeinden besonders effizient mit den verfügbaren Mitteln umzugehen. Allerdings wollen wir die Gemeinden als identitätsstiftende Einheiten erhalten. Deshalb fördern wir ganz bewusst Gemeindekooperationen, um Steuergeld zu sparen. Der heurige Kleinregionentag steht ganz unter diesem Motto und soll den Kommunen entsprechende Anregungen liefern“, beschreibt **Landesrat Mag. Karl Wilfing** den Mehrwert der vom Land und dem Regionalmanagement organisierten Veranstaltung. **Strategien zur Raumentwicklung.**

Im Fokus der diesjährigen Tagung stand das Thema **Raumentwicklung**. Die Gemeinden sind als zentrale Akteure der örtlichen Raumordnung zwar

nicht zur Zusammenarbeit verpflichtet, aber viele Regionen haben die Notwendigkeit und Vorteile einer Abstimmung in diesem Bereich erkannt. Neben der Sicherung der besten Standorte und dem sparsamen Umgang mit der Ressource Boden tragen Kooperationen zu mehr Effizienz, Kosteneinsparungen, Konkurrenzmindern und einer besseren Zielerreichung bei.

Berichte aus Theorie und Praxis.

Gestartet wurde die Veranstaltung mit einer **Exkursion** in der Gastgeberregion. Nach einer Vorführung des NÖ Infrastrukturkostenkalkulators – einem Bewertungsinstrument zur Abschätzung der Kosten bei Siedlungserweiterungen – am Beispiel Mistelbach wurde der interkommunale Wirtschaftspark A5 Mistelbach-Wilfersdorf besichtigt. Am **Nachmittag** stellte DI Ilse Wollansky, Leiterin der Abt. Raumordnung und Regionalpolitik, neue Ansätze der Raumordnung in Niederösterreich vor. Die im Anschluss präsentierten Projekte sicherten den nötigen Praxisbezug und regten zur Diskussion an.

In Fragen zur Strategie- und Projektberatung im Bereich Gemeindekooperation stehen den Gemeinden das Regionalmanagement Niederösterreich und die Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik beratend zur Seite.

Rückfragen:

Regionalmanagement Niederösterreich, Kleinregionsbetreuung Weinviertel

Frau DI Doris Fried, Tel.: 0676/812 20 56, E-Mail: doris.fried@euregio-weinviertel.eu

Bild: RM NÖ

v.l.n.r.: Susanne Satory, Andreas Ullreich, Manfred Stauderer, Leopold Winkelhofer, Beate Grün, Franz Linsbauer, Dieter Holzer, Georg Eibensteiner, Karl Wilfing, Sonja Gundacker, Barbara Ziegler, Roland Deyssig, Viktoria Prinz, Maria Forstner

✓ Heizkostenzuschuss 2012/2013

Sozial bedürftigen Niederösterreichern und Niederösterreichern wird für die Heizperiode 2012/2013 wiederum ein einmaliger Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,-- gewährt. Den Heizkostenzuschuss können NÖ LandesbürgerInnen erhalten, die einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß §293 ASVG nicht überschreiten.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- *BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)*
- *BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt*
- *BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt*
- *sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den*

genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Einkommengrenzen für die Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses (brutto!) für 2012:
BezieherInnen einer Ausgleichszulage:

- Alleinstehend: € 814,82
- Ehepaar, Lebensgefährten: € 1.221,68
- für jedes weitere Kind: € 125,72
- für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt € 406,86

BezieherInnen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder Kinderbetreuungsgeld

- Alleinstehend: € 950,08
- Ehepaar, Lebensgefährten: € 1.424,47
- für jedes weitere Kind: € 146,58
- für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt: € 474,39

Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort im Gemeindeamt (Hauptwohnsitz) bis spätestens 10. Mai 2013 beantragt werden.

Gerne stehen wir am Gemeindeamt für weitere Informationen zur Verfügung!



Ihr Bürgermeister:
Franz Linsbauer



Ihre Vizebürgermeisterin:
Margit Reiß-Wurst